



JAHRESBERICHT 2016

CERES E.V.

VEREIN ZUR HILFE FÜR CEREBRALGESCHÄDIGTE

**Bahnhofstr. 8
72116 Mössingen**

KOMA – WACHKOMA – WAS DANN?

Mitgliederversammlung

Am **Samstag, 18.03.2017, 14.30 Uhr**
Wo **Haus CERES, Bahnhofstr. 8,**
72116 Mössingen

- Tagesordnung:
1. Begrüßung durch die 1.Vorsitzende und Jahresbericht
 2. Bericht der Kassiererin
 3. (nicht vorhanden)
 4. Entlastungen a) Vorstand b) Kassierer
 5. Verschiedenes - Ausblick

Anträge zur Tagesordnung richten Sie bitte schriftlich bis zum 13.03.2017 an die Geschäftsstelle (§ 10.10 der Satzung).



Beginn: 14.35 Uhr
Ende: 16.05 Uhr

Anwesend: 18 CERES e.V. Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

Die 1. Vorsitzende, Frau Annette Saur, dankt der WG Haus CERES für die Einladung im Hause CERES zu tagen.

Annette Saur dankt der Kuchenspenderin Diana Schmidt, für ihren Einsatz.

Seitens der Mitglieder des CERES e.V. sind keine weiteren Tagesordnungspunkte eingereicht worden. Damit bleibt die allen Mitgliedern zugegangene Tagesordnung bestehen.

Der Nummerierungsfehler in der allen Mitgliedern zugegangenen Einladung wird korrigiert. Aus „4. Entlastung a) Vorstand; b) Kassierer“ wird „3.“. Aus „5. Verschiedenes – Ausblick“ wird 4.

Viele Mitglieder haben sich wegen Krankheit entschuldigt.

Frau Annette Saur, unsere 1. Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Einstimmung wird der am 11. Februar 2017 vom ZDF im Magazin „Menschen“ gesendete Beitrag über Haus CERES gezeigt.

Zum Beginn der Versammlung wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

1. Jahresbericht

Text Annette Saur

2. Bericht der Kassiererin

Text Annette Saur

3. Entlastung Vorstand und. Kassiererin

Dr. Hans Ulrich Benz stellt den Antrag Vorstand und Kassiererin zu entlasten. Es wird kein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt. Es wird also per Akklamation abgestimmt.

Entlastung des Vorstandes	dafür	12
	dagegen	0
	Enthaltungen	6 (alle Vorstandsmitglieder)

Entlastung der Kassiererin	dafür	17
	dagegen	0
	Enthaltungen	1 (Kassiererin)

Damit sind Vorstand und Kassiererin entlastet.

4. Verschiedenes - Ausblick

Herr Dr. Benz erhält das Wort. Er richtet Grüße von etlichen Mitgliedern aus, die altershalber oder wegen Krankheit nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnten.

Über die neuen Vorstellungen der Krankenkassen keine 1:1 Betreuung in WGs zu genehmigen wird heftig diskutiert. CERES e.V. muss alles was möglich ist unternehmen, um die vom Arzt verordnete Betreuung auch durchzusetzen. Die Krankenkassen versuchen, unter Umgehung der ärztlichen Verordnung und Ausschluss der Betroffenen, mit den Pflegeunternehmen Regelungen zum Nachteil der Betroffenen zu treffen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt schließt die 1. Vorsitzende, Frau Annette Saur, die Mitgliederversammlung.

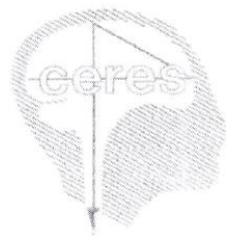
Mössingen, 18. März 2017

gez. Peter Becker
Schriftführer

GEWINNERMITTLUNG

zum

31. Dezember 2016



CERES

Verein zur Hilfe für Cerebralgeschädigte e.V.

*Zusammenfassung aller Objekte
MÖSSINGEN I, MÖSSINGEN II, NÜRTINGEN, ESSLINGEN*

72116 MÖSSINGEN

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016

	ideeller Betrieb	Vermögens Verwaltung	Zweck- Betrieb	wirtschaftlicher Geschäfts- Betrieb
	€	€	€	€
<u>EINNAHMEN</u>				
Mitgliedsbeiträge	9.152,11			
Spenden	27.278,58			
WSWD Treffen	1.211,67			
Kurzzeitvermietung an WachkomaPatienten				
- Mössingen I (ust-pflichtig)			56.336,49	
- Nürtingen, Esslingen, Mössingen II (ust-frei)			14.260,00	
vereinnahmte Umsatzsteuer			53.641,01	
Zuschüsse	19.205,00			
Organisationszuschuß			27.898,00	
Vereinsfeste				756,30
Sponsoring				252,10
vereinnahmte Umsatzsteuer				22.041,60
Zinserträge	0,12			
UmsatzsteuerErstattung			5.445,21	
a. o. Erträge			2.550,00	
ÜBERTRAG	56.847,48	---	160.130,71	23.050,00

	ideeller Betrieb	Vermögens Verwaltung	Zweck- Betrieb	wirtschaftlicher Geschäfts- Betrieb
	€	€	€	€
ÜBERTRAG	56.847,48	--	160.130,71	23.050,00
AUSGABEN				
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe			996,30	
Wareneinsatz				793,11
Nebenkosten Geldverkehr			107,65	
Abschreibung			38.428,15	
Zinsaufwendungen				
- kurzfristige Zinsaufwendungen			397,79	
- langfristige Zinsaufwendungen			18.024,45	
Grundstücksaufwendungen			662,26	
Gehälter inkl. Sozialabgaben			24.814,30	
Aufwendungen für ehrenamtl. Helfer / Übungsl.-Pauschale			5.930,00	
Mietaufwendungen			37.495,30	
Heizung, Strom, Wasser			17.565,02	
Reinigung			4.153,23	
Abfallgebühren			1.858,58	
Instandhaltung betr. Räume			44.427,06	
Versicherungen			3.146,50	
Beiträge	51,00			
Sonstige Abgaben	209,88			
Betriebsbedarf			450,00	
WSWD Treffen	16.005,29			
Werbekosten			1.447,83	
Bewirtungskosten			508,21	
Porto	817,72			
Telefon			701,96	
Bürobedarf			47,30	
Fachbücher	900,36			
Sonstige Kosten			59,66	
bez. Vorsteuer			9.236,23	
Instandh. MBG			2.293,23	
Rechts- & Beratungskosten			3.139,62	
Buchführungskosten			4.322,48	
Ergebnis	<u>38.863,23</u>	<u>--</u>	<u>-60.082,40</u>	<u>22.256,89</u>

Vollständigkeitserklärung

In den vorgelegten Buchhaltungsunterlagen sind alle Geschäftsvorfälle, die das Geschäftsjahr 2016 betreffen, vollständig und ordnungsgemäß verbucht.

Die hierfür erforderlichen Unterlagen wurden vollständig zur Verfügung gestellt.

Mössingen, den 07. Februar 2017


.....
CERES

EDELGARD LIER
STEUERBERATERIN

72336 BALINGEN-WEILSTETTEN

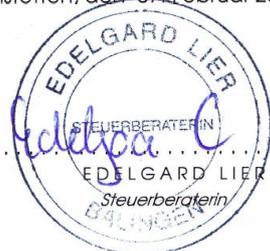
Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß die vorstehende steuerliche Gewinnermittlung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01 bis 31.12.2016 unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Aufzeichnungen, sowie die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünften von C E R E S, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt

Weilstetten, den 07. Februar 2017


.....

Verbindlichkeiten

1. Sparkasse Zollernalb	€ 304.909,73
2. KSK-Tübingen	€ 304.588,97
3. KSK-Tübingen Kontokorrent	€ 15.904,95
Darlehen – Peter Becker	€ 83.000,00
Darlehen – Irene Richter	€ 11.000,00
Darlehen – Annette Saur	€ 50.000,00
Darlehen – Wolfgang Clemens	€ 5.000,00
	<u>€ 774.403,65</u>



Dank vieler kleiner und auch größerer Spenden, konnten wir dieses Jahr – trotz großer Investitionen einen positiven Abschluss schaffen.

Hier: Frau Hujer, Vertreterin der SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH aus Tübingen

DANKE

Grußwort & Jahresbericht Annette Saur

Ich darf Ihnen mitteilen, dass keine weiteren Tagesordnungspunkte bei uns eingegangen sind.

Daher erkläre ich nun die Mitgliederversammlung für eröffnet.

Verstorbene Mitglieder:

Frau Julie Wiech
Herr Jürgen Zumbro
Herr Martin Wenzel
Herr Fred Köhn
Herr Rudi Schneider
Frau Irene Richter
Herr Ulrich Zbick
Frau Sandra Rademann
Herr Friedmar Gehrke

Dich nicht näher denken

und dich nicht weiter denken
dich denken wo du bist
weil du dort wirklich bist
Dich nicht älter denken
und dich nicht jünger denken
nicht grösser nicht kleiner
nicht hitziger und nicht kälter
Dich denken und mich nach dir sehnen
dich sehen wollen
und dich lieben
so wie du wirklich bist (E.Fried)

Jahresbericht

Rosenfest Mössingen am 19. Juni 2016

Zweimal im Jahr öffnet Haus CERES die Türen. Großes Kuchenbuffet, Kaffee und Selbstgebasteltes finden immer Abnehmer und auch Menschen, die jährlich wiederkehrend auftauchen und sich im Garten niederlassen. Interessierte bitten um eine Hausführung, Gespräche führen zu einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit und so macht dieser stundenlange Einsatz immer wieder Spaß, weil die Resonanz auch immer besser wird. So langsam weiß Mössingen, was sich hinter den grünen Mauern versteckt. Die Steinlachstompers stimmten den Tag ein und die Band Colorful gab wieder ein Rockkonzert. 30 Jahre CERES konnten unter Mithilfe der Reservisten gut bewältigt werden.

Demo vor der AOK am 10.06.2016



Wir fanden, dass es an der Zeit sei, auf Missstände aufmerksam zu machen. Bereits zwei Tage später hatten wir einen Termin beim Geschäftsführer der AOK Tübingen. Ändern wird sich zwar nicht viel, aber wir bleiben dran!

Apfelfest, 02. Oktober 2016

Auch das Apfelfest war wieder ein voller Erfolg! Flammkuchen in allen Variationen fanden reichlich Abnehmer. Auch hier konnten für die WG gute Umsätze gemacht werden. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass unser Bücherflohmarkt gut angenommen wird. Bücherspenden werden also gerne auf den Herbst wieder angenommen.

WG I Mössingen Bahnhofstr. 8

Eröffnet: 01.03.2012

Auf 8 Bewohner ausgelegt.

Fünf Jahre Haus CERES! An diesem Tag haben wir mit viel Stolz auf das Vollbrachte geschaut.

Dieses Haus bietet Platz für 8 Bewohner und ist voll belegt. Eine stabile und agile Gemeinschaft hat sich aufgebaut und die Atmosphäre im Haus ist sehr gut. Gemeinschaftlich Singen ist seit einem Jahr dank ehrenamtlicher Musiker eine immer wieder gern genommene Abwechslung im Pflegealltag. Dank der WG-Sprecher, die im Schwäbischen Tagblatt einen Aufruf gestartet hatten, herrscht nun Sommer wie Winter musikalischen Treiben im Haus.

Dank unserer Reservisten, konnte die Terrasse fertiggestellt werden. Bei der zweiten Terrasse rüber zu WG II müssen wir dieses Frühjahr einen erneuten Anlauf nehmen.



Auch ein Rohbruch hat uns finanziell dieses Jahr sehr belastet. Nun aber ist alles wieder in Ordnung.

Leider hat es uns mit dem letzten Sturm die Plane unseres Zeltes zerrissen. Nun hoffen wir auf Unterstützung, damit wir hier eine neue, dauerhafte Lösung finden können.

WG II Mössingen Bahnhofstr. 10

Eröffnet: 01.07.2016

Auf 4 Bewohner ausgelegt.

Bis in den März 2017 hinein mussten wir warten, um eine nahende Vollbelegung vermelden zu können. Wir freuen uns, dass hier weitere Plätze entstanden sind, obwohl der Umbau mit Sanitäreinrichtung und anderen Gewerken, teurer kam als gedacht. Daher waren wir dankbar, dass die KSK-Tübingen uns einen Kontokorrentkredit gewährt hatte. Nun wandern die Bewohner von WG I nach WG II und umgekehrt. Das führt zu viel Abwechslung und einem guten Kennenlernen der Angehörigen. Für Bad- und WC-Einbau, Elektro- und Bodenarbeiten haben wir hier 40.000,-- Euro investiert.

WG NT Raidwangen Liebenastr. 8

Eröffnet: 01.02.2015

Auf 4 Bewohner ausgelegt.

Seit Eröffnung haben wir hier leider schon mehrere Todesfälle zu beklagen. Unsere Idee diese WG auf 6 Plätze ausbauen zu können ist leider aufgrund der Gegebenheiten im Haus gescheitert. So stellten wir auf 4 Bewohner um, die alle in der EG-Etage wohnen und leben. Zur Zeit ist hier ein Platz frei.

Hier findet auch an jedem 3. Samstag im Monat ein Selbsthilfetreffen statt

WG ES Aichwald Seestr. 13

Eröffnet: 01.10.2015

Auf 3 Bewohner ausgelegt.

Die ehemalige Praxis wurde für 3 Bewohner konzipiert. Hier haben wir seit August 2016 eine stabile Belegung. Die Angehörigen verwalten sich selbst, den Rest erledigt Frau Saur per Telefon, Mail oder wie früher auch in Schriftform.

Weihnachtsfeier in Haus CERES am 11.12.2016

Das voll besetzte Wohnzimmer zeigte einmal wieder, wie wichtig diese Treffen sind.



Selbsthilfe bundesweit

Allen Mitstreitern danken wir auf diesem Weg für ihren Einsatz! Ob in Krefeld, Dinslaken, Iserlohn, Rothenburg/Wümme oder Nürtingen. Ob CERES Stammtisch oder Kaffeekreis – euch allen viel Gesundheit und weiter so!

Ehrenamt

Unseren ehrenamtlich engagierten Helfern auf diesem Weg ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Ob über Ehrenamtspauschale beim Reinigen und Betreuen der WG´s oder beim Musizieren in WG I. Ob Gesprächstherapie oder Gartenarbeit – ihr seid spitze!



Politisches

Unerträglich ist derzeit das Verhalten der Krankenkassen. Sie wollen in der häuslichen Pflege keine 1:1 Versorgung mehr bezahlen. „Wir wollen auch von den Synergieeffekten in den WG´s profitieren“, so die Aussage des Geschäftsführers der AOK Tübingen. Dies führt in den WG´s zu teilweise nicht akzeptablen Situationen. Ist das Pflegepersonal mit einem Patienten beschäftigt, dann kommt der zweite Patient nicht zu seinem Recht. Wenn die Kassen dann wenigstens Stundensätze bezahlen würden, die es dem Pflegedienst ermöglichen würde, eine Helferkraft einzustellen. Dieses Untergraben der häuslichen Pflege halten wir für schändlich und absolut inakzeptabel. Daher ist CERES dieses Jahr Mitglied bei LABEWO geworden. Wir hoffen, dass wir hier Mitstreiter finden, die uns darin unterstützen, diese Missstände anzuprangern



10. WSWD-Treffen in Hattingen vom 21.-23.10.2016

Das Wir-sind-wieder-da-Treffen scheint in Hattingen im DGB-Bildungszentrum seine Heimat gefunden zu haben. Bereits zum dritten Mal trafen sich Betroffene und Angehörige von aus dem Koma wieder Erwachten zum gemeinsamen Austausch und zum Perspektiven erweitern.

Dank des BKK Dachverband, der dieses Treffen mit 14.000,- Euro gefördert und somit abgesichert hatte, konnten 56 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet drei Tage der Gemeinsamkeit, der Förderung, der Lebensfreude und auch der Aufklärung erleben.

1.Tag: Zwischen 14 und 15:00 Uhr war Anreise und Zimmerbelegung. Von 15:00 bis 15:30 nahm sich die Vorsitzende des CERES e.V., Frau Saur genügend Zeit um alle gebührend zu begrüßen und auf den Programmablauf aufmerksam zu machen.

Nachdem die Organisatorin, Frau Manuela Pläskén im letzten Jahr das „Trommeln“ für uns entdeckt hatte, war es spürbar, dass alle Teilnehmer hier auf eine neue Ebene kommen wollten.

Trommeln ist eine hoch effiziente Therapie gegen Angst, Nervosität, Depressionen und viele andere körperliche, psychische und psychosomatische Beschwerdebilder. Kein Instrument kommt dem Herzschlag näher als die Trommel. Wenn wir eine Trommel schlagen hören, fühlen wir, wie sich etwas tief in uns rührt. Der Rhythmus der Trommel berührt unser Herz und findet den kürzesten Weg zu unserer Seele.

Durch das Trommeln kann der Mensch starke Gefühle ausdrücken und sogar Wut, Ärger oder Zorn abreagieren. Menschen mit emotionalen und sozialen Störungen lernen dank der rhythmischen Schläge mit ihren Gefühlen besser umzugehen, sind entspannter gegenüber ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt. Durch die geförderte Aufmerksamkeit wird die Kommunikation mit anderen Menschen verbessert, was sich auch in der Familie positiv auswirkt.

Die rhythmische Folge der Trommelschläge kann aber auch körperliche Verspannungen seelischen Ursprungs lösen, die motorischen Fähigkeiten von Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit erweitern und durch den Ausgleich beider Gehirnhälften die Körperkoordination verbessern. Gerade deshalb wird heute das therapeutische Trommeln vermehrt in vielen Bereichen eingesetzt, wie etwa in der Rekonvaleszenz, bei Koordinationsproblemen, aber auch bei nervösen, ängstlichen und depressiven Verstimmungen.

Und all das war bereits beim „Zusammentrommeln“ zu spüren. Ulf Heße und Foo Kwame schafften es bereits im 1. Anlauf, aus über 50 Individualisten eine Gruppe im Einklang zu machen.

Nach einer kurzen Pause ging es dann für die Angehörigen zum Yoga. Die Betroffenen übten weiter an der Trommel. Elvira de Pasqua nahm sich viel Zeit, um die Angehörigen in die sanfte Welt der ayurvedischen Bewegungstherapie einzuführen. Ob sitzend oder liegend: alle Gelenke wurden durchgearbeitet – was von der Mehrheit der Teilnehmer als sehr angenehm und wohltuend empfunden wurde. „Manchmal vergessen wir in der Hektik des Alltags das Wichtigste – uns selbst.“ Elvira de Pasqua, lädt ein, sich wieder zu spüren, wahrzunehmen, sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen. Ügend stellen wir den Kontakt her zu unserem Körper, stärken und entlasten ihn durch die Techniken des Yoga, wie Körperhaltungen und -abläufe, Atemwahrnehmung und -schulung. Man erlernt dabei auch den Umgang mit Gedanken, Gefühlen und Geräuschen.

Am Anfang des Yoga-Kurses stehen Übungen, die spielerisch helfen sollen den Druck des Tages loszulassen und einzutauchen in die eigentliche Arbeit des Yoga. „Dadurch besteht dann die Möglichkeit, wieder die Balance herzustellen, zwischen den hohen Anforderungen des Alltags und dem Bedürfnis man selbst zu sein.“

Für Männer scheint diese Art der Bewegung nicht ganz das Richtige zu sein. Die Frauen zeigten sich hierbei offener und zugänglicher.

Nach einem sehr guten Abendessen trafen sich alle in der Kneipe zum gemütlichen Ausklang.

2.Tag:

Nach einem ausgiebigen und vielfältigen Frühstück, traf sich die Gruppe bei Frau Herma Portsteffen, einer Biologin, die uns auf Ernährungssirren- und wirren hinwies. Frau Portsteffen stellt sich selber folgendermaßen vor:

Als Biologin und Coach helfe ich Menschen, die alles dafür geben, ihr Team voranzubringen und selbst nach Kraftquellen für sich zu suchen.

Wenn Dein Gehirn die Seele macht und die Seele mit der Zeit die Farbe Deiner Gedanken annimmt, dann ist es von überragender Wichtigkeit WAS Du isst und WIE Du denkst. Den Menschen meiner Umgebung stehe ich mit meiner Kompetenz, meinen Fähigkeiten als Biologin und Gesundheitsberaterin sowie als Coach zur Seite. Gemeinsam gehen wir eine Zeit lang einen der vielen Wege zu mehr Gesundheit mit zunehmender Gelassenheit, Freude und Motivation. Die Ausgeglichenheit der biologischen Wirkstoffe aus den Lebensmitteln zur bestmöglichen Versorgung Deiner Zellen und die Stärkung durch immer hilfreichere Gedanken sind zwei wichtige Faktoren für einen seelenvollen, zufriedenen und gestärkten Lebensweg.

Das seelische Gleichgewicht stofflich ermöglichen und als Mensch positiv gestärkt zu leben, das gelingt schon vielen, die ich begleiten durfte.

Ich setze meine Energie, Kreativität und Freude ein, um Menschen ihre eigene Macht entdecken zu lassen und zeige die Werkzeuge zu ihrer Bewahrung.

Um 10:45 waren dann die Angehörigen wieder bei einer Trainingseinheit mit Elvira de Pasqua währenddessen die Betroffenen mit Ulf Heße die Trommeln zum Vibrieren brachten.

Nach dem Mittagessen durften wir dann von Herma Portsteffen mehr über gesunde Ernährung erfahren. Mitgebrachte Marmelade und Schokocreame brachten alle ins Schwärmen, da hier eine zuckerfreie und gut schmeckende Variante aufgetischt wurde.

Von 15:30-18:00 Uhr hatte es die Gruppe geschafft, ein ganzes Stück ein zu studieren. Bravo!

Nach dem Abendessen, trafen sich dann alle wieder in der Kneipe zur Disko mit viel Tanz und Geselligkeit.

3.Tag:

Nach dem Frühstück trafen sich nun die Betroffenen bei Frau de Pasqua. Mit viel Lachen und Heiterkeit und lustigen Kommentaren und Einlässen, wurde der Tag begonnen. Währenddessen die Angehörigen von Ulf Heße und Foo in Zweiergruppen vor die großen Basstrommeln gestellt und bespielt wurden. Auch die großen Gongs gingen durch Mark und Bein. Diese Klangerfahrungen wollte keiner missen und die Kommentare waren von „Urgewaltig bis bombastisch“!

Gemeinsam beging man nach einer Pause das „Raustrommeln“. Das einstudierte Stück wurde der Band von Ulf Heße vorgespielt, die sich freundlicherweise mit einem herzlichen Applaus bei uns bedankten. Danach erhielten wir ein Privatkonzert, welches uns alle ob seiner Vielfalt und Eindringlichkeit begeisterte. So auch Volker mit seinem Didgeridoo, der von einem zweiten Didgeridoo durch Ulf untermalt wurde. Welche Klangfaszination!

Ein schöner Moment um Resümee zu fassen und sich bei allen Teilnehmern für das Kommen zu bedanken. Selbstredend, dass für nächstes Jahr alle Referenten wieder eingeladen wurden. Nur ein paar mehr Teilnehmer dürften noch dazu kommen. Dies der Wunsch der Gruppe.

(A.Saur im November 2016)

Das war ein unvergessliches
Wochenende!

Danke!
Herr. Götze, Herme



Sprüche 2016:

"MK-LR ist!
Spitze
" = auf Hesse + Foo Kawa

"Goldenes Händchen"

"Sehr rund!
Bitte Ausflug oder
Spaziergang einplanen"

"Alles gut!"

"Mir geht es sehr gut
- ich hab jetzt ein goldenes Herz!"

"Entspannungs-
übungen - mehr davon"

"Herma - ich
will mehr"

Alles super!

"bischen mehr
Luft lassen"

"Manuela: du bist ein Schatz!"

"Danke CERES
Danke Lunette"

"Trouwela
noch mehr!"



CERES.E.V.



VEREIN ZUR HILFE FÜR CEREBRALGESCHÄDIGTE

ORT

Mössingen

GRÜNDUNGSJAHR

1986 in Tübingen

VORSTANDSCHAFT(2016 - 2018)

- 1. Vors. Annette Saur, Mössingen
- 2. Vors. Wolfgang Clemens, Gauselfingen
- Kasse Hilde Maier, Ammerbuch
- Protokoll Peter Becker, Weilstetten
- Beisitzer Diana Schmidt, Mössingen
- Beisitzer Bernd Pulla, Nehren
- Ehrenvorstand: Dr. Hans Ulrich Benz,

Tübingen

MITGLIEDERZAHL

300

GRÖßTE ERFOLGE / HERAUSRAGENDE

EREIGNISSE

DER VEREINSGESCHICHTE

- 23.06.1986: Gründung des Vereins
- 13.11.1993: Gründung der CERES-Stiftung
- 2004-2009: Mitaufbau der 1. Wachkoma-station im Kreis Reutlingen-Tübingen Zollern-Alb
- 15.12.2010: Kauf des ehemaligen Forstamtes in Mössingen zum Aufbau einer spezialisierten Wohngemeinschaft.
- 01.03.2012: Eröffnung der 1. Selbstbestimmten Wachkomawohngemeinschaft in BaWü. Neue Heimat für 8 Wachkomapatienten und deren Angehörigen.
- 01.02.2015 : Eröffnung der Wachkoma-WG in Nürtingen
- 01.10.2015 : Eröffnung einer Wachkoma-WG in Esslingen
- 01.07.2016: Eröffnung WG II in Mössingen

2013: NOMINIERUNG für den **Deutschen Engagementpreis**

2014: VERDIENSTORDEN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG für Annette Saur
HÖHEPUNKTE

Seit 2010: **WSWD-TREFFEN**: Das Wir-sind-wieder-da- Treffen ist eine bundesweite Veranstaltung für aus dem Wachkoma Erwachte. Jeweils im September treffen sich hier zwischen 70-90 Menschen die dieses Schicksal teilen.

Seminare, Workshops und Austausch fördern hier nicht nur den Gemeinsinn, sondern auch den Lebensmut

TREFFEN SELBSTHILFE

- 1. CERES-Kaffee-Treff:
Jeweils am ersten Samstag im Monat treffen wir uns im Haus CERES in Mössingen (14:30)
- 2. CERES-Stammtisch
Jeden Freitagabend zum gemeinsamen Abendessen und Austausch.
Termine bitte telefonisch erfragen
- 3. CERES- Nürtingen:
Jeweils am 3. Samstag im Monat in der WG-Nürtingen (14:30)

CERES e.V. Bahnhofstr. 8 – Mössingen

Tel.: 07473/2603674

Fax.: 07473/2604749

Mob.: 0173-8130901

Mail: ceres@online.de

Web: www.ceres.info

CERES e.V.

Verein zur Hilfe für Cerebralgeschädigte
Bahnhofstr. 8

72116 Mössingen

72116 Mössingen
Tel.: 07473 / 2603674
Fax.: 07473 / 2604749
E-mail.: ceres@online.de
www.ceres-tuebingen.de
www.ceres.info

Beitrittserklärung

*Ich / wir erkläre/ n den Beitritt zu **CERES e.V.***

*Der Jahres – Mitgliedsbeitrag in Höhe von € -----
soll abgebucht werden.1.+2.P.: **€ 36,--** Mindestbeitrag
Der Austritt aus dem Verein kann nur schriftlich, vor dem 1. Oktober auf den 31.12.
des Kalenderjahres erfolgen.*

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) den Verein CERES e.V.
bis auf Widerruf, den Jahresbeitrag von meinem (unserem) Konto mittels
Lastschrift einzuziehen

Name: ----- Geb.-Datum:.....

Anschrift: -----

Telefon: -----

E-Mail -----

IBAN: -----

BIC -----

Datum/ Unterschrift

- Fördermitglied*
- Ein Familienangehöriger ist betroffen. Dann bitte Erfassungsbogen ausfüllen.
- Ich bitte um Zusendung der Zeitschrift „NOT“ **22,67 €/Jahr** Ja/Nein*

Erfassungsbogen für Ceres-Mitglieder

Hier bitte Namen des Betroffenen eintragen! (beitragsfreies Mitglied)

1.) Name:..... Vorname:..... Geb.-datum.....

Wohnort:
Straße:

Ehegatte
Kind
Elternteil
Bruder
Schwester
Enkel <input type="checkbox"/>

Krankheitsbild: (kurze Schilderung)

Bitte hier beitragspflichtiges Mitglied eintragen!

2.) Name:..... Vorname..... Geb.-datum.....

Wohnort:
Straße:
Tel.:

Ehegatte
Kind
Elternteil
Bruder
Schwester
Enkel

Ich bin bereits Mitglied im VdK: Ja / Nein

Sämtliche Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Nur der Vorstand von CERES erhält Einblick in diese Unterlagen.



Unterstützen Sie bitte die Arbeit von CERES e.V.
durch eine Spende

IBAN: DE84 6415 0020 0000 469469

Spenden für CERES e.V. sind von der Steuer
absetzbar

**Bahnhofstr. 8
72116 Mössingen**

Telefon (+49) 07473 – 26 03 674

Telefax (+49) 07473 – 26 04 749

**ceres@online.de
www.ceres.info**